



„Es muss unsere Aufgabe sein, die Bürger mitzunehmen“: Verkehrsminister Lutz Lienenkämper (r.) diskutiert mit Bewohnern aus Godelheim, die eine Tieferlegung der Trasse für die Ortsumgehung fordern.

FOTO: BURKHARD BATTRAN

# Mehr Transparenz schaffen

Verkehrsminister verspricht Godelheimern eine „Visualisierung“ der Ortsumgehung

VON BURKHARD BATTRAN

■ **Godelheim. Je weniger Klarheit über Prozesse von öffentlichem Belang bestehen, desto mehr schießen die Spekulationen ins Kraut. Das gilt auch für den Ausbau der Bundesstraße 64 und die Ortsumgehungen von Godelheim und Ottbergen. So fürchten die Godelheimer, dass künftig eine hohe Lärmschutzwand den Ort wie eine Demarkationslinie in zwei Teile zerschneiden könnte.**

„Es geht dabei gar nicht um die Frage von Wertminderungen bei Grundstücken, sondern um den Erhalt der Landschaft, den wichtigsten Aspekt für den Tourismus in unserem Dorf“, betonte der Godelheimer CDU-Ortsverbandsvorsitzende Franz Büker und hatte einen höchst prominenten Zuhörer. Landesverkehrsminister Lutz Lienenkämper (40) war gestern auf Einladung des CDU-Landtagsabgeordneten Hubertus Fehring nach Godelheim gekommen, um dort mit Vertretern aus Kommunalpolitik und Wirtschaft über den B-64-Ausbau zu sprechen. Die Godelheimer Bürgerinnen und Bürger waren offi-

ziell nicht eingeladen. Nachdem sie aber bereits den Minister mit Anti-Mauer-Protest-Bannern und der Forderung nach einer tiefergelegten Trasse begrüßt hatten, wurden auch sie zur Aussprache in den Gasthof Driehorst eingeladen.

„Wir fordern ja nichts Neues, sondern wollen lediglich, das ausgeführt wird, was auch ursprünglich Gegenstand der Planung gewesen ist“, sagte der Godelheimer Ortsausschussvorsitzende Hans-Josef Held. Minister Lienenkämper machte der

Versammlung allerdings wenig Hoffnung auf die Umsetzung einer tiefergelegten Trasse. „Als Land planen wir zwar das Vorhaben, doch die Entscheidung, wie die Umsetzung erfolgt, liegt beim Bund und hier habe ich große Zweifel, ob sich die Position ändern wird“, sagte der Minister.

Gründe der Hochwassersicherung spielten dabei eine entscheidende Rolle. Vor allem aber ist der Bau einer Lärmschutzwand erheblich billiger, als die Straße mehrere Meter tief in den Boden

einzugraben. „Als Bewohner der Ortschaft und direkt betroffene sind wir bisher nur sehr unzureichend darüber informiert worden, wie das, was für unser Dorf geplant wird, eigentlich aussehen soll. Darum verlangen wir auch eine anschauliche Visualisierung dieses Bauabschnitts“, sagte der Godelheimer Landschaftsarchitekt Markus Brügger.

„Vollkommen richtig. Es muss unsere Aufgabe sein, die Bürger mitzunehmen, denn viele Kontroversen entstehen nur deshalb, weil Ideen nicht deutlich genug transparent dargestellt werden. Ich werde jetzt gleich im Anschluss direkt bei Straßen NRW anrufen und dort eine Visualisierung in Auftrag geben“, sagte Lienenkämper.

In einer der nächsten Sitzungen des Ortsausschusses soll die Visualisierung präsentiert werden. Der in Godelheim lebende Kreisvorsitzende der CDU-Mittelstandsvereinigung, Klaus-Dieter Leßmann, regte einen Kompromissvorschlag aus leichter Trassenvertiefung und niedrigerer Lärmschutzwand an. Lienenkämper sagte zu, auch diesen Vorschlag weiterzuleiten, damit er geprüft werden könne.

## Theoretischer Baubeginn ist 2012

■ Es gibt kein offizielles Zeitfenster zum Ausbau der Bundesstraße 64 und zur Godelheimer Ortsumgehung. Theoretisch könnte es aber in zwei Jahren losgehen. „In diesem Jahr wird die Entwurfsplanung abgeschlossen, sodass 2011 die Offenlegung stattfinden kann und wenn alles glatt läuft, könnte 2012 auch mit dem Bau begonnen werden“, erklärte der Landtagsabgeordnete Hubertus Fehring. Landrat Fried-

helm Spieker appellierte an den Verkehrsminister, die Ortsumgehungen in Godelheim und in Ottbergen parallel abzuwickeln. „Für beide Ortschaften besteht dieselbe Dringlichkeit der Problematik, da wäre es nicht richtig, eine Ortsumgehung zu realisieren, und bevor es zu Umsetzung der nächsten kommt, wieder Jahre verstreichen zu lassen, dazu warten die Menschen auch schon zu lange“, betonte Spieker. (bat)